

Sitzungsbericht vom 17. Dezember 2020

Anwesend : Gergen Marc, bourgmestre ; Zigrand René, Rehlinger Marc, échevins; Boenigk Mareike, Groben Marc, Hilger François, Loes Michel, Muller Fernand, Schaus Tom, conseillers.

Falls nicht anders angegeben, sind sämtliche Beschlüsse einstimmig angenommen.

Eingangs der Sitzung ließ Bürgermeister Gergen einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung auf Anfrage von Rat Michel Loes setzen, welcher sich mit der Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen in der rue de Folschette befasst.

1. Décision relative à la salle de réunion du conseil communal durant la crise Covid-19.

Die Räte beschließen die Gemeinderatssitzungen wegen der Covid-19 Pandemie im Kultursaal "op der Fabrik" abhalten zu dürfen.

2. Point supplémentaire du conseiller Loes au sujet des mesurages de vitesse dans la rue de Folschette.

Nach Auswertung des Geschwindigkeitsmessers in der rue de Folschette in Pratz sind doch einige erhebliche Übertretungen festgestellt worden, was Rat Loes dazu veranlasst diesbezüglich eine Anfrage im Gemeinderat zu stellen. Letzterer bietet sich an ein Schreiben an die staatlichen Instanzen zu verfassen um eine erhöhte Polizeipräsenz sowie zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu fordern. Rat Müller meinte, man müsse die Tempo 30 Zone sichtbar machen.

3. Fixation du prix du repas sur roues.

Wie vom Roten Kreuz vorgeschlagen, beträgt der Preis für Essen auf Räder ab 01. Januar 15,00 €.

4. Programme d'action annuel Sicona pour 2021.

Für die jährlichen Unterhaltsarbeiten, wie unter anderem das ökologische Schneiden der Hecken, das Mähen der Feuchtwiesen oder das Schneiden und den Schutz der Obstbäume werden 65.000 € im gewöhnlichen Haushalt der Gemeinde vorgesehen. Im außergewöhnlichen Teil des Haushaltes ist ein Projekt zwecks Renaturierung von Feuchtwiesen „in den Sauerwiesen“ in Pratz vorgesehen, welches die Gemeinde 17.000 € zu stehen kommen soll.

Die Frage kam auf, in wie weit es der Gemeinde möglich sei, die effektive Durchführung der anberaumten Arbeiten auch im Nachhinein zu kontrollieren. Rat Müller verwies auf mögliche Inkohärenzen im Programm, da seiner Meinung nach einige Hecken im Bereich des Bauperimeters geschnitten werden und andere wiederum nicht.

Rat Schaus verweigerte seine Zustimmung zum Programm 2021 wegen des Renaturierungsprojektes in den Sauerwiesen, da seiner Meinung nach, nicht mit dem direkten Anrainer der betroffenen Fläche gesprochen worden sei. Rätin Boenigk entgegnete in ihrer Rolle als Delegierte des Naturschutzsyndikates Sicona, dass diese Gespräche sehr wohl stattgefunden haben.

5. Adhésion au programme LEADER 2023-2029.,

Die Gemeinde Prézèrdaul wird im Verbund mit den 9 anderen Gemeinden des Kanton Redingens zuzüglich der Gemeinde Mertzig dem neuen LEADER Programm für die Jahre 2023-2029 beitreten. Der Beitrag wird mit 9 € / Einwohner / jährlich verrechnet.

6. Titres de recette.

Verschiedene Einnahmeerklärungen wurden von den Räten angenommen.

7. Budget rectifié 2020.

Der berichtigte Haushalt für das Jahr 2020 wurde einstimmig angenommen. Letzterer schließt mit einem Boni von 1.295.322,80 € im gewöhnlichen Haushalt und einem Mali von 1.569.156,78 € im assergewöhnlichen Haushalt ab; verrechnet mit den Abschlusskonten des Jahres 2019 bleibt schlussendlich ein Boni von 25.075,40 € übrig.

8. Budget 2021.

Rat Loes appellierte noch einmal an Schöffen Zigrand den Schöffenratsposten aus freien Stücken aufzugeben, um der Gemeinde den beschwerlichen Weg eines Misstrauensantrages nach abgelehnter Haushaltsvorlage und der damit verbundenen Blockade der Verwaltung zu ersparen.

Schöffen Zigrand entgegnete, dass er keinen Grund sehe sein Amt nieder zu legen. Desweiteren sei der im Schöffenratsbericht zitierte Satz, demzufolge der Bürgermeister sich über seine mangelnde Kooperation beklagt und ihn dazu aufgefordert habe, den Oppositionsmodus abzulegen, so nie gefallen und habe aber dazu geführt, dass er in der Presse und in der Dauler Zeitung in schlechtem Licht erschienen sei.

Bürgermeister Gergen ging noch einmal auf die Thematik betreffend die bereits in der letzten Gemeinderatssitzung zitierte Baugenehmigung ein und unterstrich, dass ein derartiges Verhalten seitens des Schöffen Zigrand eine normale Zusammenarbeit im Schöffenrat einfach unmöglich mache; falls man wirklich an einer seriösen politischen Arbeit interessiert sei, müsse man auch die nötige Zeit aufbringen, damit die Gemeinde weiter vorankommt.

Rat Müller bedauerte die fehlende Harmonie, welche es dem Schöffenrat nicht möglich mache, mit einer Stimme vor dem Gemeinderat zu sprechen sowie das ständige Hinterfragen von bereits mehrheitlich getroffenen Entscheidungen. Rat Hilger monierte, dass man zwar als Team bei den Gemeinderatswahlen angetreten sei, jedoch Rat Zigrand definitiv kein Teamplayer sei.

Schließlich wurde die Haushaltsvorlage für das Jahr 2021 mit den Ja Stimmen von Rat Tom Schaus und Schöffen René Zigrand und den Nein Stimmen von Bürgermeister Marc Gergen, Schöffen Marc Rehlinger sowie der Räte Fernand Muller, Michel Loes, Franz Hilger, Mareike Bönigk und Marc Groben verworfen.

9. Divers de dernière minute.

Ein Misstrauensantrag gemäß Artikel 37 des Gemeindegesetzes unterschrieben von Bürgermeister Marc Gergen, Schöffen Marc Rehlinger und der Räte Marc Groben, François Hilger, Michel Loes und Fernand Müller wurde in der Folge hinterlegt. In einer nächsten Sitzung darf erst über diesen Antrag abgestimmt werden, welcher die Absetzung des kompletten Schöffenrates zur Folge hat.

Rätin Boenigk begründete ihre Verweigerung der Unterschrift unter den Antrag, da dieser ihr zu einseitig formuliert sei.

Bürgermeister Gergen machte noch einmal deutlich, dass die Haushaltsvorlage trotz momentaner Ablehnung eigentlich sehr ausgewogen und Zukunft orientiert sei, obwohl eine Anleihe von 2 Millionen nötig sei um alle nötigen Projekte zu stemmen. Er bedankte sich schließlich beim Gemeindepersonal für die geleistete Arbeit im auslaufenden Jahr und kündigte die nächste Gemeinderatsitzung bereits für den 23. Dezember an.